

Ausgezeichnet für den Mut, neue Wege in der Versorgung zu gehen:

IGiB zum zweiten Mal Preisträgerin des dfg-Award

Potsdam/Hamburg, 7. Juli. 2011. Die Arbeitsgemeinschaft IGiB der AOK Nordost, der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg (KVBB) und der Barmer GEK gehört auch dieses Jahr wieder zu den Preisträgern des renommierten dfg-Award. Ausgezeichnet wurde sie dieses Mal mit dem ersten Preis in der Kategorie „Herausragendes Management / Gesundheitswesen“ für den Mut, mit dem Versorgungsmodell „agnes zwei“ neue Wege zu gehen.

IGiB steht für „Innovative Gesundheitsversorgung in Brandenburg“. Im Herbst 2009 hatten die damalige AOK Berlin-Brandenburg und die Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg (KVBB) die Arbeitsgemeinschaft gegründet, um gemeinsam Versorgungsmodelle zur Sicherung der medizinischen Versorgung insbesondere auch in den ländlichen Regionen entwickeln zu können. Ende Mai 2010 trat die BARMER GEK der IGiB als dritter Partner bei.

„Agnes zwei“ ist das jüngste Projekt der Arbeitsgemeinschaft. Es hat zum Ziel, den Arzt zu entlasten und den Patienten effizient durch die Gesundheitsbereiche zu lotsen. Dazu übernimmt eine eigens dafür ausgebildete Fachkraft das Fall- und Schnittstellenmanagement für Versicherte.

„Der Preis zeigt uns, dass wir mit innovativen Versorgungsmodellen wie der agnes zwei, die zum einen den Arzt entlasten und zum anderen spürbare Vorteile für unsere Versicherten bringen, den richtigen Weg eingeschlagen haben“, sagte Frank Michalak, Vorstandsvorsitzender der AOK Nordost, anlässlich der Preisverleihung am 7. Juli in Hamburg. Auch Hermann Schmitt, Landesgeschäftsführer der Barmer GEK in Berlin und Brandenburg sieht in agnes zwei „eine geeignete Lösungsoption, die Versorgungsqualität zu steigern, Wirtschaftlichkeitsreserven zu heben und die medizinische Versorgung zu sichern.“

Dr. Hans-Joachim Helming, Vorstandsvorsitzender der KVBB, bekräftigte: „Die IGiB trägt mit der Entwicklung neuer Versorgungsformen dazu bei, vor allem in ländlichen Regionen die medizinische Versorgung zu verbessern. Diese Auszeichnung zeigt, dass ihr Bemühen in diese Richtung auch bundesweit Anerkennung findet. Darauf sind wir zu Recht stolz.“

Mit dem dfg award werden seit 2009 herausragende Leistungen von Personen, Unternehmen, Körperschaften, Verbänden und sonstigen Einrichtungen des Gesundheitswesens ausgezeichnet. Der Preis des anerkannten Branchenmediums „dfg – Dienst für Gesellschaftspolitik“ gilt als hohe Ehrung.

Ansprechpartner:

Ralf Herre, Pressesprecher KV Brandenburg, 0331 / 28 68 196

Gabriele Rähse, Pressesprecherin AOK Nordost, 0800 265 080 22202

Viola Matzke, Pressesprecherin BARMER GEK, 0185 00 44 4006